Bremer Kinder sind gute Zuhörer

Aktionstag in der Zentralbibliothek

BREMEN (ab). Unter dem Titel „Kinder sind Zukunft" kann sich durchaus auch eine kleine gedankliche Reise in die Vergangenheit verbergen. Dies jedenfalls bewiesen gestern die beiden professionellen Geschichtenerzähler Julia Klein und Marco Holmer: Im Rahmen des Aktionstags in der Kinderabteilung der Zentralbibliothek entwickelten die beiden ihre Geschichten auf der Grundlage eigener Erinnerungen an die Kindheit.

Denn in der Bibliothek konnten Kinder sich selbst ein Büchlein basteln, in dem sie unter anderem auf einer Seite schreiben oder malen, was sie einmal werden wollen. Die Geschichtenerzählerin wollte Hubschrauberpilotin werden, hat aber leider Angst vor dem Fliegen.

Trotz des strahlenden Sonnenscheins draußen sitzt eine Hand voll Kinder in der lichtdurchfluteten dritten Etage des ehemaligen Polizeigebäudes an einem Tisch, auf dem Stifte und Papier herumliegen. Mit Eifer - zwischendurch ein bisschen auf dem Stift kauend - denken die Dreikäsehochs über ihre Zukunft nach. Die Was-ich-werden-will-Frage hat es in sich. Als Antwort kommt bei den meisten eine Berufsbezeichnung heraus, ganz anders als bei der Geschichtenerzählerin, denn die hatte aus Vernunftgründen den Piloten-Wunsch aufgegeben und sich dann ausgedacht, Mäusefänger werden zu wollen.

Andere Fragen in dem kleinen Buch fördern mitunter überraschende Ergebnisse zu Tage: Da ist zum Beispiel die nach den Wohnvorstellungen. Ein Mädchen malt einen wahren Fensterturm, der bis in den Himmel zu ragen scheint. Das hat aber so seine Richtigkeit, wie die Kleine erklärt, denn sie möchte gern in der siebten Etage eines großen Hauses wohnen.

Während noch die Kinder mit ihren Zukunftsplanungen beschäftigt sind, ziehen sich die Geschichtenerzähler um. Bei Marco Holmer geht es ganz schnell, denn ihm reicht das Überziehen eines langen, bunten Mantels. Holmer ist seit 15 Jahren hauptberuflicher Geschichtenerzähler, seit einem Jahr in Bremen. Vorher hat Holmer in seiner Heimat, den Niederlanden gearbeitet, was noch deutlich am Akzent zu hören ist. Nach einem Unterschied zwischen den Kindern in Bremen und Holland gefragt, sagt der Geschichtenerzähler sofort, dass die Kinder in Bremen weitaus bessere Zuhörer seien.

Julia Klein trägt ein etwas aufwändigeres Kostüm. Ihre Geschichten findet sie in einer grün-glänzenden Tunika aus Pannesamt und in gepunkteter Hose. Als sie durch die Bücherei zu der kleinen Bühne in Schiffsform strebt, folgt ihr ein neugieriges Mädchen. Es nimmt auf der untersten Stufe Platz und schaut unverwandt die beiden bunten Gestalten, besonders das schillernde Grün hat es der Kleinen angetan.

GESCHICHTENERZÄHLER Julia Klein und Marco Holmer reden über ihre Kinderwünsche. Foto: Bachmann